Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 9 (1919)
Heft: 35

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 35. IX. Jahrgang. Zürich, den 30. August 1919.

Kinema

Abonnements- und Annoncen-Verwaltung:
„ESCO“ A.-G., Publizitäts-, Verlags- und Handels-Gesellschaft.

Annoncen	1/1 Seite	1/2 Seite
Für die Schweiz	Fr. 75	Fr. 40
Für Deutschland	Mk. 120	Mk. 70
Für einst. Oestr.-U.	K. 180	K. 95
Für d. übr. Ausl.	Fr. 80	Fr. 45
Kleinere Annoncen nach Vereinbar.		
Für gr. Abschl. verl. man Spez.-Off.		

ZÜRICH I
Uraniastrasse 19
Teleph Selnau 5280
Postcheckkonto
VIII 4069

Abonnements	per Jahr
Für die Schweiz	Fr. 30
Für Deutschland	Mk. 60
Für die Gebiete des einst. Oesterreich-Ungarn . .	K. 75
Für das übrige Ausland .	Fr. 35

Allgemeine Rundschau.

Ein neues Millionen-Filmunternehmen in München. Ernst Reicher, der bekanntlich seit einiger Zeit in München weilt, hat ein grosszügiges neues Unternehmen ins Leben gerufen. Zunächst ist mit dem Bau eines riesigen Aufnahmeateliers begonnen worden, das durch seine Ausmasse 40×80 m das grösste in Europa existierende Atelier sein wird. Aus Amerika sind Fachleute bereits unterwegs, die das neue Glashaus mit allen technischen Neuheiten, wie sie die amerikanischen Ateliers aufweisen, versehen werden. Der Riesenbau wird auf einem Terrain errichtet, das 30 Morgen gross, in malerischer Lage im Isartal eingebettet ist. In Verbindung hiemit steht eine Filmakademie, in der unter Aufsicht des Staates begabte Schüler zu Filmschauspielern herangebildet werden. Der Staat wird diese Akademie subventionieren. Damit ist der erste Schritt auf dem Wege zur einwandfreien Kinoschule getan.

Tötlicher Unglücksfall bei einer Filmaufnahme. Bei einer Filmaufnahme am Starnberger See ereignete sich kürzlich ein tötlicher Unglücksfall. Der bekannte Filmartist Scheurig hatte es übernommen, an Stelle des Abwerfens einer Puppe selbst aus einem fliegenden Flugzug über den See von einer Höhe aus etwa sechzig Metern abzuspringen. Er hat schon früher an verschiedenen Orten sowohl in Amerika wie in Deutschland allerhand waghalsige Dinge bei Flügen unternommen, so dass er glaubte, auch dieses Bravourstück wagen zu können, trotzdem er davor gewarnt worden war. Scheurig sprang [illegible] von dem Flugzeug über den See ab. Als er noch einige Meter über dem See war, überschlug er sich und kam dadurch in eine ungünstige Stellung. Er fiel mit Gesicht und Brust auf das Wasser auf, tauchte nochmals kurz auf und versank dann ohne wieder aufzutauchen. Er wurde sofort mit Hilfe der bereitstehenden Rettungsboote gesucht, auch ein Taucher suchte, aber die Leiche ist bisher, wie Münchner Blätter melden, nicht gefunden worden.

Eine Kinoreklame-Ausstellung. Im September wird im Kunstgewerbemuseum in Bremen eine Kinoreklame-Ausstellung eröffnet werden. Die Ausstellung ist grosszügig organisiert und u. a. mit einem Vortrag von Prof. Pazaurek vom Landesgewerbemuseum in Stuttgart verbunden. Es werden künstlerische Werbemittel aller Art für Film und Kino ausgestellt: Plakate, Prospekte, Zeitschriftenbeilagen, Photographien, Programme, Inserate usw. Einige gute Stücke dieser Art können noch kostenlos in die Ausstellung aufgenommen werden; Zusendung erbeten (möglichst in doppelten Exemplaren) an die Kinokommission des Goethebundes, Bremen-Sebaldsbrück, Virchowstrasse 31.

Alle mit einem * oder einem Korrespondenzzeichen versehenen Artikel und Nachrichten sind Eigenberichte und können nur mit ausdrücklicher Quellenangbe unserer Zeitschrift entnommen werden.

*** Schweizer Pfadfinder-Film.** Einige bernische Pfadfinderabteilungen, welchen sich auch eine Partie Basler Knaben anschloss, hatten die Aufgabe übernommen, einen schweizerischen Pfadfinder-Gebirgsfilm zu erstel-